

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Samstag, den 3. Juni 1882.

(2356—2) Nr. 1878.

Hilfsämtervorsteherstelle.
Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle des Hilfsämtervorstehers mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis 28. Juni 1882 hieramts einzubringen.

k. k. Landesgerichtspräsident Laibach, am 30. Mai 1882.

(2298—2) Grundbuchführerstelle. Nr. 1284.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting ist die Grundbuchführerstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Wege bis 30. Juni 1882 hieramts einzubringen.

Rudolfsdorf am 28. Mai 1882.
k. k. Kreisgerichts-Präsident.

(2314—2) Lehrerstelle. Nr. 463.

An der zweiklassigen Volksschule in Laibach gelangt mit dem nächsten Schuljahre die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. provisorisch zur Besetzung.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 30. Juni d. J. beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 27ten Mai 1882.

(2279—2) Kundmachung. Nr. 6872.

Zur Befetzung des vom Gemeinderathe der Stadt Laibach für den Besuch einer Staatsgewerbeschule errichteten Stipendiums jährlicher 250 fl. wird der Concurs bis Ende Juni l. J. ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium hat ein Schüler, welcher die gewerbliche Fortbildungsschule in Laibach mit gutem Erfolge absolviert hat, und zwar in erster Linie ein zur Stadtgemeinde Laibach zuständiger Schüler auf die Dauer von zwei und einhalb Jahren Anspruch.

Die mit den Tauf- und Heimatschein und den Schulabgangszeugnissen documentierten Gesuche sind im Wege der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, den 25. Mai 1882.

(2221—3) Jagdoerpachtung. Nr. 3149.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird bekannt gegeben, daß die Jagdbarkeiten der Untergemeinden Godesitz und Sminc im Gerichtsbezirke Bischofslad am 24. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, in der Gemeindeamtskanzlei in Bischofslad im Licitationswege auf die Zeit vom 1. Juli 1882 bis hin 1887 werden verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Beifuge eingeladen, daß die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können und auch am Verpachtungstage werden bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 6. Mai 1882.

(2315—3) Lehrerstelle. Nr. 298.

An der vierklassigen Volksschule zu Birkniz ist die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. in definitiver Weise zu besetzen.

Concurs-Termin bis 28. Juni 1882.

k. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 27ten Mai 1882.

(2371) Hebammenstelle. Nr. 12,670.

In Krastnigg, einem industriereichen Thale der Gemeinde Trifail des Gerichtsbezirkes Löffler, kommt die Stelle einer Hebamme zur Besetzung.

Jahresremuneration 150 fl. Bewerberinnen, welche der deutschen und slovenischen Sprache mächtig sein müssen, haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweis der bisherigen Verwendung bis längstens

20. Juni l. J. anher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gili, am 30. Mai 1882.

(2251—3) Concursausreibung. Nr. 651.

Von Seite der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft werden zwei neuecreierte Wasenmeisterstellen, und zwar für die Gemeinden Suchen, Obergras und Laferbach mit dem Sitze in Suchen und für die Gemeinden Kofel und Dhimuz mit dem Sitze in Birtsche, ausgeschrieben.

Die darauf Reflectierenden haben ihre mit dem 50-Kreuzer-Stempel versehenen und dem Nachweise, daß sie wenigstens zwei Jahre als Schiffer geübt, und daß sie zur Ausübung des Gewerbes nach den Bestimmungen der §§ 33 bis 44 behördlich genehmigte Betriebs-

anlagen besitzen, belegten Gesuche bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bis 1. Juli 1882 einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 21. Jänner 1882.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Pottschevar.

(2353—2) Kundmachung. Nr. 2555.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad werden zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolencjebd die Localerhebungen auf den

14. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, bei Ignaz Cadež in Erdenavas mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Lad, am 29. Mai 1882.

(2302—3) Kundmachung. Nr. 2452.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad werden zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolencjebd die Localerhebungen auf den

9. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, bei Johann Nische in Vrlich (Zavorje) mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Lad, am 27. Mai 1882.

Anzeigebblatt.

(2329—1) Nr. 5232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Jakob Jelenič von Dule Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 17 der Steuergemeinde Dule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2332—1) Nr. 5266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Mötting die executive Versteigerung der dem Mathias Petrič von Gabrovc gehörigen, gerichtlich auf 1925 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 19 der Steuergemeinde Gabrovc bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2359—1) Nr. 4079.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Mathias Podstudenšek von Frb Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 316 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

12. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für die Tabulargläubiger ob ihres unbekanntes Aufenthaltes, als: Jakob Podstudenšek, Andreas und Katharina Podstudenšek, Josefa Podstudenšek geb. Spud und Katharina Pod-

studenšek, Mutter, Herr Dr. Karl Schmiding, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1882.

(2333—1) Nr. 5268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Jve Ročevar von Curil Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1103 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 28 der Steuergemeinde Rojalniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2307—2) Nr. 1221.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten Dezember 1881, Z. 3493, wird kundgemacht, daß wegen Mangel eines Angebotes bei der zweiten exec. Feilbietung der Realität des Mathias Heleznik senior zu Artice Berg-Nr. 890/2 ad Savenstein, im Werte von 163 fl., dieselbe am

20. Juni d. J.

zum drittenmale feilgeboten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1882.

(1496—3) Nr. 2501.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1881, Z. 14,447, auf den 8. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Birkniz sub Rectf. Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Rectifications-Nr. 338 ad Herrschaft Haab-

berg auf den

21. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26ten März 1882.

(2328—1) Nr. 5092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Rantl von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Stefan Stubler von Cerove gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 709 ad Herrschaft Krumpu bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Mötting Saal Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. Mai 1882.

(2301-2) Nr. 3391.
Bekanntmachung.
 Den Tabulargläubigern Maria Egarter von Krainburg und Maria Kofzer von Wosche und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Dr. Johann Mencinger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 30. April 1882, Z. 2746, zum Curator ad actum aufgestellt.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1882.

(2344-2) Nr. 1543.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Die laut Bescheides vom 20. Dezember 1881, Z. 8810, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal, des Johann Kovac von Preffer, im Schätzwerte pr. 6360 fl., wird auf den
 17. Juni 1882,
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. März 1882.

(2048-3) Nr. 2419.
Executive Realitätenversteigerung.
 Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen Avaras) wird die executive Versteigerung der dem Waidhäus Selan von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1769 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 85, Einl.-Nr. 1007 ad Herrschaft Michelstetten, bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 23. Juni,
 25. Juli
 und die dritte auf den
 26. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und wird bemerkt, dass für die verstorbene Maria Selan von Michelstetten, resp. deren unbekanntem Erben, Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt worden ist. — Badium 10 Proc.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1882.

(2037-3) Nr. 3337.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Lavcer (durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Pichler'schen Verlasse in Domžale gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 191 ad Domžale bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 16. Juni,
 21. Juli
 und die dritte auf den
 19. August 1882,
 in Amtgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandbietung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter einem wurde für den unbekanntem wohlbefindlichen Tabulargläubiger Johann Petric Herr Franz Bersec zum Curator aufgestellt.
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 17ten April 1882.

(2162-3) Nr. 4209.
Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttiling die dritte executive Versteigerung der dem Jakob Krašovec von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2324 fl. 7 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Auerberg Extract-Nr. 22 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den
 24. Juni l. J.,
 vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Möttiling, am 24. April 1882.

(2165-3) Nr. 4645.
Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttiling die dritte executive Versteigerung der dem Martin Butšinič von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 13 der Steuergemeinde Božakovo reasumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den
 16. Juni 1882,
 vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 R. l. Bezirksgericht Möttiling, am 29. April 1882.

(2085-3) Nr. 4036.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Michael Mlinar von Laibach (durch den Nachhaber Johann Mlinar von Ziberse) wird die mit Bescheid vom 22. Dezember 1881, Zahl 14,276, auf den 19. April 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Gabrajna von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg wegen schuldigen 17 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den
 28. Juni 1882,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten April 1882.

(2082-3) Nr. 3739.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der Barbara Urh von Zirkniz, derzeit in Adelsberg, wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3922, auf den 30. Juli 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Urh von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 1/a ad Sitticher Carstergilt reasumando auf den
 28. Juni 1882,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten April 1882.

(2166-3) Nr. 4646.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 20. November 1881, Z. 11,960, sistierte dritte executive Realfeilbietung der der Anna Plefec von Vidossice gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 1297, 1398, 1051 und 1058 ad Herrschaft Möttiling wegen schuldigen 146 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den
 16. Juni 1882
 reasumiert.
 R. l. Bezirksgericht Möttiling, am 29. April 1882.

(2076-3) Nr. 3591.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Laurič von Rakel die executive Versteigerung der dem Jerni Levar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1997 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Juni,
 die zweite auf den
 21. Juli
 und die dritte auf den
 24. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten April 1882.

(2077-3) Nr. 3332.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Lavric von Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-164/16 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Juni,
 die zweite auf den
 21. Juli
 und die dritte auf den
 24. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten April 1882.

(2092-3) Nr. 4314.
Erinnerung
 an Ursula Pivk von Fleedorf, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Pivk von Fleedorf, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gerdadolnik von Fleedorf die Klage de praes. 22. April l. J., Z. 4314, auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 113, Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderung per 33 fl. 8 1/2 kr. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 19. Juni 1882,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten April 1882.

(2155-3) Nr. 1462.
Erinnerung
 an die Eheleute Anton und Josefa Guntar, Joh. Keršag, Maria Guntar, Julius Barbo, unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfällige unbekanntem Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird den Eheleuten Anton und Josefa Guntar, Johann Keršag, Maria Guntar, Julius Barbo, unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe Johann Grum von Gimpel wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung und grundbücherliche Löschungsgestattung von Satzposten bezüglich der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 37 Catastralgemeinde Gimpel (früher Urb.-Nr. 34/10 ad Unter-Erkentstein),
 1.) des zugunsten der Eheleute Anton und Josefa Guntar haftenden Lebensunterhaltes und Halbgenuffes des Weingartens in Pusch;
 2.) der zugunsten des Johann Keršag haftenden 21 fl. 20 kr.;
 3.) der zugunsten der Maria Guntar haftenden 70 fl.;
 4.) der zugunsten des Jul. Barbo von Ratschach haftenden 111 fl. 34 kr. sammt Zinsen und Kosten sowie des Betrages per 21 fl. 20 kr. —
 sub praes. 8. Mai 1882, Z. 1462, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 21. Juni 1882,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 8ten Mai 1882.

(2180-3) Nr. 4361.
Erinnerung
 an Johann Floriančić von St. Peter, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Floriančić von St. Peter, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Floriančić von Brezovica bei St. Margarethen (durch Dr. Johann Stebl) die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität Nr. 30 1/2 ad Drastovic eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den
 22. Juni 1882,
 vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. April 1882.

(2072-3) Nr. 4311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turt von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Andreas Gostisa von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2073-3) Nr. 3333.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lauric von Kalk die executive Versteigerung der dem Franz Juidarsic von Birkniz Haus-Nr. 148 gehörigen, gerichtlich auf 4211 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Rectif.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengilt Birkniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2080-3) Nr. 4073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Köger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Godeša von Mautz gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 239 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2074-3) Nr. 3954.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Zabutovec von Kleinslwinz wird die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1881, Zahl 14.069, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Lorenz Lebar von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 721 ad Haasberg reassumando auf den

22. Juni,

21. Juli und

24. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2159-3) Nr. 4987.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Heß (durch den Machthaber Herrn Anton Brosenil von Müttiling) die exec. Versteigerung der dem Georg Kosalt von Ratovec Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 738 fl. 51 kr. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Müttiling, Extract.-Nr. 22 Steuergemeinde Bozskovo, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

19. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Müttiling, am 14. Mai 1882.

(2078-3) Nr. 3331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lavric von Kalk die executive Versteigerung der dem Lorenz Ebelc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3172 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 571 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2310-2) Nr. 2897.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers der Realität ad Rufsodorf, tom. II, pag. 61, Franz Trost von Podraga Nr. 64 wurden Herr Johann Jgur von Podraga zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Mai 1882, Z. 2470, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Mai 1882.

(2239-3) Nr. 3220.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Peter und Georg Starre von Goritsche und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalt, wurde Advocat Dr. Johann Wencinger von Krainburg unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 8. April 1882, Z. 2262, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1882.

(2362-2) Nr. 3320.

Erinnerung

an Theresia Hribar vereh. Perne, Maria Perne, Franz Perne und Karl Schwan, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Hribar vereh. Perne, Maria Perne, Franz Perne und Karl Schwan, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Wolf jun. von Stein unterm 12. April 1882, Z. 3320, die Klage pcto. Verjährung und Löschungs-gestattung der bei der Realität Rectif.-Nr. 62/1, pag. 159 ad Spitalsgilt Stein, haftenden Satzposten, und zwar:

- a) für Theresia Hribar vereh. Perne das Heiratsgut pr. 412 fl. 47 kr. C. M.;
- b) für Maria Perne die elterliche Entfertigung pr. 150 fl. sammt Naturalien;
- c) für Franz Perne pr. 120 fl., und zwar alle diese Satzposten aus dem Ehevertrage vom 16. Februar 1832 auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 10. Mai 1832, Zahl 853; ferner
- d) für Karl Schwan aus dem Vergleich vom 28. Juli 1835, Z. 36, pr. 20 fl. s. A.;
- e) für Franz Perne aus dem Schuldscheine vom 13. Juli 1845 pr. 125 fl. s. A.;
- f) für denselben aus dem Schuldscheine vom 28. August 1848 pr. 100 fl. s. A., endlich
- g) für denselben aus dem Schuldscheine vom 7. April 1849 pr. 112 fl., —

s. A. hiergerichts eingebracht, und es wurde zur gerichtsmässigen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

7. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1. Mai 1882.

(2084-1) Nr. 4349.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, Z. 706 auf den 27. April l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch auf

den 20. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem

frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2294-3) Nr. 3172.

Erinnerung

an Johann Urch, Mathias und Lucia Susnik, Blasius und Margareth Susnik, Elisabeth Susnik, Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnik, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Johann Urch, Mathias und Lucia Susnik, Blasius und Margareth Susnik, Elisabeth Susnik, Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnik, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Urch von Goisd (durch Dr. Pirnai) die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender Forderungen und Gestattung der Löschung des hiesige auf der Realität Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 17 ad Spitalsgilt Stein, haftenden Pfandrechtes, und zwar:

- a) für die Forderung des Johann Urch aus dem Schuldscheine ddo. 12ten März 1800 pr. 45 Kronen;
- b) für die Forderung des Johann Urch aus dem Schuldscheine ddo. 22sten November 1803 pr. 72 fl. 45 kr. L. W.;
- c) für die Forderung des Mathias und der Lucia Susnik aus dem Vergleich ddo. 26. Juli 1811 an Kapital pr. 105 fl. 42 kr. sammt Naturalien und
- d) für die Forderung des Blasius und der Margareth Susnik, Eitem des Johann Susnik, aus dem Uebergabes- und Uebernahmungsvertrage vom 5ten März 1839 auf Kost, Kleidung, Wohnung nebst sonstiger Zubehörfen; ferner für die Forderung der Elisabeth Susnik pr. 40 fl. und für die Forderungen der Geschwister des Johann Susnik, als Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnik aus eben diesem Vertrage an elterlicher Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen pr. 300 fl. — hiergerichts eingebracht, worüber die

7. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten April 1882.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zu beziehen durch

Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Webers Allgemeine Weltgeschichte.

Zweite Auflage.

Alle 2 bis 3 Wochen eine Lieferung à 60 kr. Jährlich 2 bis 3 Bände; in fünfzehn Bänden complet. Jeder Band einzeln käuflich. — Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (2268) 12—3

(2393) Nr. 3656.
Bekanntmachung.

Die Gläubiger der Andreas Smerdußen Concurssmasse werden auf den 12. Juni 1882, früh 10 Uhr, zum gefertigten Concursscommissär einberufen um

- über die Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters Dr. Pfefferer im Sinne des § 161 C. D. und
- über die Art der Realisierung von in die Masse gehörigen Activforderungen im Sinne des § 146 C. D. Beschluss zu fassen.

R. k. Landesgericht Laibach, am 30. Mai 1882.

Der k. k. Concursscommissär:
Dr. Bidic.

(2257—2) Nr. 2872.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung einer Procentualgebühr per 12 fl. 50 kr. sammt Anhang die exec. Versteigerung des dem Fräulein Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtlich auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden landwirthschaftlichen Gutes Obererkerstein bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungstagsetzungen auf den

17. Juli,
14. August und
18. September 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant, mit Ausnahme des Alerars, vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Mai 1882.

(2183—3) Nr. 3259.

Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen des Dr. Anton Pfefferer als August Weisinger Concurssmasseverwalter im Concurssverfahren die öffentliche Veräußerung der Hälfte der auf der Triesterstraße sub Conscr. Nr. 27 neu zu Laibach gelegenen, sub Grundbuchs-Einl. Nr. 56 der Catastralgemeinde

Gradischorstadt vorkommenden Hausrealität, im Schätzwerte von 1400 fl., bewilliget und hiezu drei Termine auf den

19. Juni,
24. Juli und
28. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze anberaumt worden, dass die obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten verständigt, dass die Picitationsbedingungen sammt dem Schätzungsprotokolle hiegerichtliche eingesehen werden können.

Laibach, am 13. Mai 1882.

(2300—1) Nr. 521.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird den unbekanntem Ausenthaltes abwesenden Josef, Josefa, Georg, Johann, Francisca u. Josefa Nizinger, letztere geborne Debeoc, und Josef Hadez sen., beziehungsweise ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, als Tabulargläubiger der von der Frau Francisca Bidic erstandenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf. Nr. 128 eingetragenen Realität hiemit erinnert:

Es habe Francisca Bidic die Einverleibung der Löschung der für dieselben bei der obigen Realität einverleibten Pfandrechte erwirkt, und es werde der bezügliche Bescheid vom 2. Mai 1882, Z. 431, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Stebl in Rudolfswert zugestellt.

Rudolfswert, 23. Mai 1882.

(2270—2) Nr. 536.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreis als Handelsgerichte in Rudolfswert wird den dem Gerichte unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern nach dem verstorbenen Herrn Johann Stritar, Beneficiaten in St. Veit, hiemit erinnert:

Es habe gegen den gedachten Herrn Johann Stritar, beziehungsweise den Verlass desselben, der Spar- und Verschussverein die Wechselklage de praes. 24. I. Nr. erlassen und dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Josef Hofina in Rudolfswert zugestellt.

Dessen werden dieselben mit dem Beisatze verständigt, dass sie sich entweder selbst zu melden oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator durchgeführt werden würde.

Rudolfswert am 25. Mai 1882.

Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus), empfiehlt sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

(1836) 7

(2301—2) Nr. 405.
Neuerliche executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird eröffnet:

Es sei über Ansuchen des Advocaten Dr. Stebl als Cessionär des hohen Alerars die mit Bescheid vom 8. März 1881, Zahl 269, auf den 15. Juli 1881 pcto. Steuerrückstandes pr. 76 fl. sammt Anhang angeordnete dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Lakner gehörigen hiesigen, sub Rectifications-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert vorkommenden, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewerteten Hausrealität unter den früheren Feilbietungsbedingungen hiemit auf den

14. Juli l. J.,

10 Uhr vormittags, neuerlich mit dem Anhang, dass dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden, angeordnet worden.

Rudolfswert am 16. Mai 1882.

(2282—1) Nr. 546.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sterle von Verhnil die mit Bescheid vom 11. Februar 1881, Z. 785, angeordnete und später sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Kočvar von Altenmarkt gehörigen, sub Urb.-Nr. 150, Rectf. Nr. 83 ad Stadtgilt Laas vorkommenden, auf 858 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen Restes pr. 17 fl. 69 1/2 kr. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

21. Juni,
21. Juli und
23. August 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten Jänner 1882.

(2331—2) Nr. 5235.
Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die mit Bescheid vom 24. Juli 1878, Z. 6180, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Versteigerung der dem Martin Slobodnik von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. 85 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 158 ad Herrschaft Möttling auf den

24. Juni l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Mai 1882,

(2306—2) Nr. 1220.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Dezember 1881, Z. 3494, wird kundgemacht, dass wegen Mangel eines Angebotes bei der zweiten exec. Feilbietung der Realitäten des Matthäus Jezeknit junior von Weltmerch sub Dom. Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Savenstein, im Werte von 344 fl. zc., am 20. Juni d. J.

die dritte executive Feilbietung derselben abgehalten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1882.

(2101—2) Nr. 1970.

Executive Realitätenversteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Raunichar von Dolanawas gehörigen Realität Urb.-Nr. 1746 ad Herrschaft Laas der

23. Juni

für den ersten, der

25. Juli

für den zweiten und der

22. August 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laas, den 16. April 1882.

(2303—2) Nr. 3875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak von Jaticovo Hs.-Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von dort Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulatz sub Einlage-Nr. 57 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

14. September 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Mai 1882.

Bergmanns Sommerprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empf. à Stück 45 Kr. D. B.
Apotheker Svoboda.

Für Herren- und Damenwäsche wird eine **tüchtige Zuschneiderin**, die selbständig zu arbeiten versteht und mit Nähmaschinen vertraut ist, gesucht. - Offerte zu richten an **C. J. Hamann, Laibach.** (2348) 3-2

Sommerwohnung in Kronau.

Für die heurige Sommersaison sind zwei vollständig eingerichtete Zimmer in Kronau zu vergeben. Adresse: **Theresia Kraker, Kronau Nr. 22, vulgo Peterman.** (2266) 3-3

VICTORIA die Königin der Bitterwässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen **Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten** und namentlich gegen **Frauenkrankheiten** von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser** etc. etc. Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in **Laibach** bei Herren **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piccoli**, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. - Prospekte durch die Brunnen-direction in Ofen. (1616) 10-7

Kaffee aus Hamburg

beriebt per Post portofrei in ganzzahliger Anzahl von vorzüglichstem Geschmack zu

Engros, Bresten	2.25
Mocca, edel arab.	6.10
Mocca, edel, hochbel.	6.10
Mocca, edel, hochbel.	6.10
Ceylon, feinst. Giant.	5.25
Java, gelb. ertragsf.	4.85
Portorico, hochbel.	4.85
Winer-Mischung, hochbel.	4.75
Afric. Mocca, hochbel.	8.90
Campanas, feinst.	8.65
Sanctos, sehr feinst.	8.65
Rio, feinst. kräftig	8.30
pr. 4/5 Afo Netto incl. 8 1/2 g. Netto	8.30

Aug. Steffen, Hamburg, Kaffee-Import. (1831) 50-6

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant.** Modling bei Wien, Villa Kothé. In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy, Apotheker**, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-19

Kaffee direct aus Hamburg
zu türkischen Engros-Preisen aus dem berühmten Verbands-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg**

in Säcken von 44 Kilo netto Inhalt portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Wertes: De. 25.

Mocca, edel arab. hoch arom.	fl. 6.60
Menado, hochfeinst im Geschmack	6.15
Echlon, Perl., extrafein	5.60
Echlon, blaue, edel	5.30
Echlon, Plantation, extrafein	5.-
Peri-Mocca, fein, erziebig	4.85
Java I, goldgelb, hochfein	4.80
Java II, goldgelb, sehr fein, mild	4.35
Cuba, dunkelgelb, sehr fein, kräftig	4.75
Pungas, hochfein, kräftig	4.70
Java, blaue, grün, fein, kräftig	4.25
Sanctos, erziebig	3.95
Domingo, wohlgeschmeckt	3.75
Mio, kräftig	3.60

Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Peri., mit Java I. - Sämmtliche Sorten sind geschult und versien, daher frei von Staub und schwarzen Bohnen. - Specielle Preis-Verzeichnisse über Thee, Fischwarzen, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. - Ueber die Heiligkeit meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen. (1721) 13-7

Das allgemein anerkannt vortrefflich gelungene

Porträt

des weiland **Dr. Joh. Bleiweis Ritter v. Trsteniški.**
Das Originalgemälde und die Oelfarbendruckbilder wurden von der k. k. Hof-Kunstdruckerei und artistischen Anstalt des **G. Reiffenstein** in Wien angefertigt und vorzüglich ausgeführt, und kosten:
Gemälde in Oelfarbendruck, 63% breit, 79% hoch, auf Leinwand gespannt, mit 10% breiten Baroquerahmen fl. 6-50
ferner in der Größe 55-68% in Oelfarbendruck, mit 10% breiten Baroquerahmen . . . fl. 5-80
Je die Hälfte des Reinertrages von diesen Gemälden ist dem „**Narodni dom**“ und dem Baufonde der **Herz-Jesu-Kirche** gewidmet. (2020) 12-5
Hochachtungsvoll

F. Kollmann,
Glas- und Porzellan-Niederlage in Laibach.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges **Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24.** Das berühmte Werk „**Die Selbsthilfe**“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 17

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, **ganze Einrichtungen** von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., **Decorationen jeder Art** und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 18 Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-22

Hiemit erlaube ich mir dem hochgeachteten Publicum die Anzeigo zu machen, dass ich das

Hotel „Bairischer Hof“
auf der Wienerstrasse,

nur 3 Minuten vom Südbahnhofe entfernt, übernommen, ganz neu renoviert und mit sehr guten Betten versehen habe.
Nachdem ich nun in der angenehmen Lage bin, den hochgeehrten Gästen und Reisenden, insbesondere jenen, die mich von früher als mehrjährigen Restaurateur im „Hotel Elefant“ und im „Hotel Stadt Wien“ kennen, ausser mit anerkannt **guter Küche** und mit vorzüglichen **Naturweinen**, auch mit **billigen** und doch mit **allem Comfort** versehenen **Zimmern** dienen zu können, empfehle ich mich zu geneigtem zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung prompter, aufmerksamer Bedienung.
Hochachtungsvoll
Johann Hafner.
(235b) 3-1
Dasselbst wird das allgemein beliebte **Kosler Kaiserbier** ausgeschrieben und den Herren Biertrinkern bestens anempfohlen. 1/2 Liter nur 10 kr.

Echter

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein **sehr guter, echter Malaga**, als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächlinge, Kranke, reconvalescente Kinder etc., gegen **Blutarmut** und **Magenschwäche** von vorzüglichster Wirkung. In 1/2 und 1/4 Originalflaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der (2363) 8-1
SPANISCHEN WEINHANDLUNG VINADOR
WIEN HAMBURG
zu Originalpreisen à fl. 2-50 und fl. 1-30
bei Herrn **H. L. Wencel, Delicatessenhandlung.**

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt.

Curort

Krapina-Töplitz

in KROATIEN (Post- und Telegraphen-Station).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprešić 3 und von der Südbahnstation Pölschach 4 1/2 Stunden entfernt. Die 30° bis 35° R. erreichenden **Akrotthermen** dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei **Gicht-, Muskel- und Gelenkrheuma** und deren Folgeübeln, bei **Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen Processen der weiblichen Sexualorgane** u. s. f. Die Curanstalt ist vom 1. April bis **Ende Oktober** geöffnet, und entsprechen die grossen Bassins, **Separat-Marmor-Wannen** und **Dochebäder**, die **Caldarien** (Schwitzkammern), die Anwendung der **Massage**, die **Apotheke** etc. den neuesten Heilprincipien; die **Wohnungen, Restaurationen, die Speise-, Kaffee- und Billardsalons, Cursalon und Curmusik, Parkanlagen, Bibliothek** u. s. f. bieten jeden modernen Comfort im vollsten Masse. Vom 1. Mai an verkehren **Postomnibusse** mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pölschach** nach Ankunft des Wiener Postzuges um 10 1/4 Uhr morgens, **Fahrpreis fl. 3 per Person.** Zu jedem andern Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Vom **1. Juni** an sind in Zaprešić bei Ankunft eines jeden Zuges **Wagen nach Krapina-Töplitz** zu haben. Auskünfte und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die **Badedirection** und der **Badearzt Sanitätsrath Dr. Edgar Ritter von Eigner** daselbst. **Badebrochüren** sind in allen Buchhandlungen, Prospekte bei der Direction zu haben. (1828) 2-3
Krapina-Töplitz im April 1882.

Original-orientalische Rosenmilch

vom Apotheker **CARL RUSS**

gibt der Haut **augenblicklich**, nicht etwa erst nach langem Gebrauche, ein so zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt **Leberflecke, Sommersprossen, Wimmerln, Mitesser, Runzeln, Gesichtsröthe, Sonnenbrand** und alle Blüten der Haut, sowie jeden gelben oder braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körpertheile. 1 fl.

Taningene.

Neuestes bleifreies, garantiert unschädliches, sofort wirksames

Haarfärbemittel für Haare jeder Farbe,

besonders aber für **graue und weisse Haare** (auch **Barthaare** und **Augenbrauen**), welche bei nur einmaligem Gebrauche dieselbe tadellose, glänzende, je nach Wahl **blonde, braune oder schwarze jugendliche Naturfarbe** wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrauen gehabt und welche weder durch Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfärbt. Ebenso eignet sich dieses **Haarfärbemittel** zum **Färben rother** und **missfärbiger Haare** in jeder beliebigen **Schattierung** ganz ausgezeichnet, à fl. 2-50.

Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger

CARL RUSS' Nachfolger (Ant. J. Czerny),

Wien, I., **Walfischgasse 3.**

Preisgekrönt auf acht Ausstellungen. - Depôts: in **Laibach: Julius v. Trnkóczy, „Einhorn“-Apotheke, Rathhausplatz; Triest: Paolo Bocca, Apotheke, Piazza grande; Klagenfurt: Wilh. v. Dietrich, Parfumeur; Graz: Ant. Nedvéd, Apotheke, und vielen anderen renommierten Apotheken und Parfumerien. Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „**Russ**“ ausdrücklich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden, die jedoch ganz wertlos sind. - Ausführliche Prospekte über meine sämmtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet. Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf anzubewahren, da sie nur selten erscheint. (2182) 6-3**

K.K. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf **MERCANTILE DRUCKSORTEN**
zu exquisiter und billiger Ausführung.
(1841) 60-8

Acht Medaillen.

OFNER RÁKÓCZY

BITTERWASSER,

analysiert und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitäten der Medizin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer Füllung. (2365) 10-1
Die Versendungsdirection, Budapest.

Täglicher zweimaliger Postverkehr.

Telegraphenstation.

Schwefeltherme

(2025) 4-2

Warasdin-Töplitz in Kroatien.

In einer reizenden Gegend liegend, nahe der steierisch-ungarischen Grenze, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung bei allen Formen von Gicht- und Rheuma, bei Anchylosen und Gelenkscontracturen, Exsudaten nach Rippenfell- und Bauchfellentzündungen, bei Syphilis und verschiedenen Hautkrankheiten sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. Temperatur der Quelle 45° R. Entfernung von der Bahnstation Csakathurn 2 1/2 Stunden, von den Stationen Kreutz und Kopreinitz je vier Stunden und von Agram 7 Stunden. Zwischen Csakathurn und Töplitz sowie zwischen Agram und Töplitz verkehren Stellwagen. Die diesbezügliche Fahrordnung ist auf den verschiedenen Bahnhöfen und in Agram in der Capitelkanzlei ersichtlich. Ausserdem stehen an allen Stationen Separatwagen zur Verfügung.

Gesundes Klima, prachttvolle, ausgedehnte Anlagen, mit allem Comfort eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, Gesellschafts- und Separatbäder mit Porzellan- und Cementwannen, drei Restaurationen, Café mit vielen Zeitungen, grosser Cursalon mit zwei Clavieren, Leihbibliothek, täglich zwei Musikkonzerte, Tombola und Tanzunterhaltungen.

Ständige Apotheke. Aerztliche Auskunft erteilt Dr. Adolf Fodor. Antworten und Bestellungen übernimmt die **Badeverwaltung.**

V. Lobenwein

photographisch-artistische Anstalt
im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(2278) 1

Aufnahme täglich.

In der Deutschen Verlags-Anstalt (vorm. Eduard Hallberger) in Stuttgart und Leipzig beginnt soeben zu erscheinen:

die längst erwartete illustrierte Pracht-Ausgabe von

Goethe's Werken.

Mit mehr als 800 Illustrationen erster deutscher Künstler.

In ca. 85 reich illustrierten Lieferungen à 50 Pf.

Diese auf's Prachtigste illustrierte Goethe-Ausgabe wetteifert an Schönheit und Billigkeit mit der im gleichen Verlage erschienenen und einer so grossen Verbreitung sich erfreuenden Schiller-Pracht-Ausgabe, zu der sie das Pendant bildet. Sie wird nicht minder wie diese vom ganzen gebildeten deutschen Publikum und besonders von den nach vielen Zehntausenden zählenden Besitzern der Schiller-Ausgabe hoch willkommen geheissen werden und denselben grossen Beifall finden.

Die erste Lieferung — Preis nur 50 Pf. — ist soeben eingetroffen (2277) 3-3

J. Giontini, Buchhandlung, Laibach.

Curort

GLEICHENBERG

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der Ungar. Westbahn.
Beginn der Saison 1. Mai.

Beginn der Traubencur Anfangs September.
Alkalisch-muriatische und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Fichtennadel- und Quellsoolzerstäubungs-Inhalationen, kohlensaure Bäder, Stahlbäder, Süsswasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwasser-Curen.

Johannisbrunnen bei Gleichenberg.

Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlensaurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den Magen beschwerenden Kalkverbindungen machen den Johannisbrunnen ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden.

Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen.

Niederlage in Laibach bei Peter Lassnik.
Anfragen und Bestellungen von Wagen, Wohnungen und Mineralwässern bei dre Brunnen-Direction in Gleichenberg. (1307) 10-6



Ig. Thomanns Witwe,

Ruhthal Nr. 12,

empfiehlt ihr Lager von fertigen

Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das
Steinmehlgewerbe einschlagenden
Arbeiten

zu den billigsten Preisen.

Altäre und sonstige Kirchen-
Arbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das billigste berechnet.

(2069) 6-2



Neuer heimischer Industriezweig.

Den p. t. Herren Baumeistern, Maurermeistern, Maurern und Hausherrn im allgemeinen.

Anstalt für Cementarbeiten

unter der Firma (2260) 3-2

Alois Zottele,

Südbahnstrasse, Laibach.

Die bereits allseitige Verwendung von Cementguss, insbesondere für Estriche von Wohnungen und Dachdeckungen, liefert den Beweis, dass die Erzeugnisse dieses neuen Gewerbezweiges als zweckmässig und ökonomisch erkannt wurden, und dies umso mehr, als sie zumeist Verwendung finden in jenen Ländern, wo das Holz noch wohlfeil ist, und wo man demnach nicht nöthig hätte, es durch dieses Material zu ersetzen.

Die Gründe, welche den heutigen Bauleitern die Wertschätzung dieser Erzeugnisse nahelegten, muss man demnach in den vorzüglichen Eigenschaften des Materials selbst suchen, und diese sind bekanntlich Leichtigkeit und Eleganz der Arbeiten, Festigkeit und Dauerhaftigkeit derselben, da es ja eine unbestrittene Thatsache ist, dass Cementproducte die Festigkeit der Steinarten besitzen, die den höchsten Grad der Verdichtung erreicht haben, und eine nahezu gleiche Widerstandsfähigkeit.

Zu diesen Vorzügen, welche für die Verwendung des Cementes im ausgedehntesten Masstabe auch bei den in unserer Monarchie ausgeführten Bauten entscheidend waren, träte hier auch noch der Vortheil des Ersparungsmomentes hinzu, da die stetig fortschreitende Holzvertheuerung Bauten aus diesem Stoffe bereits zu den kostspieligsten gemacht hat.

Und in der That, jedermann, der weiss, welche Menge von Brettern erforderlich ist, um einen Fussboden herzustellen, und welche Unzukömmlichkeiten mit dieser veralteten Herstellungsweise verbunden zu sein pflegen, als da sind: Feuergefahr, Wasserdurchlass durch Ritzen und Fugen, zu geschweigen, dass Bretterböden allerhand Ungeziefer als bequemer Brutwinkel dienen u. s. w., — wer das weiss, wird nicht verkennen, dass man durch aus cementierten Backsteinen hergestellten Estrich nicht nur derlei Gefahren und Unzukömmlichkeiten beseitigt, sondern auch ein Bedeutendes an den ersten Herstellungskosten erspart, nicht zu gedenken der zehnmal längeren Dauer solcher Estrichböden im Vergleich zu anderen Herstellungsarten.

Der Unterzeichnete, Inhaber verschiedener Cementfabriken und preisgekrönt auf den Ausstellungen zu Vicenza 1871, zu Treviso 1872, zu Trient 1875, gibt sich hiemit die Ehre anzuzeigen, dass er hierorts eine Zweiganstalt errichtet, die vom 1. Juli l. J. ab in der Lage sein wird, allen Ansprüchen der geehrten Herren Auftraggeber zu entsprechen. Insbesondere beehrt er sich kundzugeben, dass er sich mit Herstellung buntfarbiger Estriche, sowohl in einfacher Vierung als in eingelegter Arbeit (Mosaikböden), für Kirchen, Säle, Flurgänge, Küchen, Kaufgewölbe u. s. w. befassen wird, sowie nicht minder mit Dachherstellungen mannigfaltigster Form, die vermöge ihrer Undurchdringlichkeit und ihres Widerstandes gegen atmosphärische Einflüsse, vor allem gegen Frostwirkungen, den Vorzug vor allen anderen Deckungen verdienen.

Selbstverständlich ergibt sich aus solchen Eigenschaften auch eine beträchtliche Verringerung der Erhaltungskosten, die bei jeder Bedachung aus anderem Materiale äusserst drückend zu sein pflegen; zudem gewähren solche Dächer einen gefälligen Anblick, sowohl wenn sie einfarbig als wenn sie buntfarbig hergestellt sind.

Weiter machen wir aufmerksam auf unsere Cementröhren verschiedenen Durchmessers, sowohl zur Leitung von Trinkwasser als auch zu landwirtschaftlichem Gebrauche; desgleichen auf die Abortröhren mit Vorrichtung zur Erzielung von Geruchlosigkeit nach französischem System, sehr einfach, von solider Construction und niedrig im Preise.

Schliesslich übernimmt Gefertigter alle einschlägigen Aufträge für Herstellung der genannten Objecte, ferner von Badewannen, Gessims, Stufen, Grabsäulen, Bau-Ornamenten u. s. w., abzuliefern nach Vereinbarung je nach der Beschaffenheit des Gegenstandes und der zur Fertigstellung erforderlichen Zeit. Derselbe gibt sich der angenehmen Erwartung hin, die geehrten Herrschaften, bekannt als grossmüthige Förderer und Beschützer der heimischen Gewerthätigkeit, werden nicht ermangeln, auch zum Gedeihen dieses neuen Zweiges das Ihre beizutragen, und in dieser Hoffnung empfiehlt und zeichnet sich

achtungsvoll

Alois Zottele.

Laibach im Mai 1882.

K. k. priv. Rasenmäher
(2292) (als Specialität) 10-1
leicht handlich, viel leistend und dauerhaft, Schnittbreite 400 und 500 mm., Preis 10 und 12 fl. (bereits 1300 im Verkehr), liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik Kraus & Comp., Wien, Währing.

Ein junger Mann,
der längere Zeit in einem **Wäsche- und Herren-Modegeschäft**

serviert hat, wird für ein gleiches Geschäft acceptiert. Solche, die der slovenischen Sprache mächtig sind, haben den Vorzug. (2347) 3-2
Offerte unter „junger Mann“ an die Administration der „Laibacher Zeitung“.

Ein Kunstgärtner,
fleissig und arbeitsam, der kroatischen oder slovenischen und deutschen Sprache kundig, findet in einem Badeorte Kroatiens sogleich Aufnahme. Gesuche und Zeugnisse „Agram, Capitel Nr. 20“ einzusenden. (2296) 2-2

Zu verpachten.

Altes Spezereiwarengeschäft in Pettau, Hauptplatz, auf ausgezeichnetem Posten, mit grossem Kundenkreis. Kann mit oder ohne Warenlager übernommen werden bis 1. Juli 1882. Nähere Auskünfte erteilt: F. C. Schwab in Pettau. (2346) 3-2

Wieder,
in- und ausländisches **Fabrikat,**
bester Schnitt.

Mieder mit einfachem Blanchett, genäht, weiss und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

Mieder mit Köffel-Blanchett, genäht, weiss, grau, crème, roth, rosa, blau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Mieder mit Köffel-Blanchett, gewebt, französisches Fabrikat, weiss und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

Panzer-Mieder mit Gurten, so konstruiert, dass das Mieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in geeigneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Weite von 54 bis 70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Geradehalter für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Mieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfsfalle mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (2350) 1

Hochachtend
J. C. Hamann.
Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Mieder mit einfachem oder Köffel-Blanchett gewünscht wird.

Vorlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach (für Erwachsene sehr nützlich):

Der Mensch und sein Geschlecht
(2372) 2-1
oder Belehrungen über die Geheimnisse der menschlichen Natur, über physische Liebe, Naturwerk, Schwangerschaft und eheliche Geheimnisse. — Von Dr. Albrecht. Neunzehnte Auflage. 90 kr.
Per Kreuzbandversendung 85 kr.

WÄSCHE-
und
Modewaren-
Niederlage
von
J. C. Hamann
in **Laibach,**
Rathhausplatz Nr. 17.

Herren- u. Knaben-Wäsche.
Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

Damen- u. Mädchen-Wäsche.
Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

Bade - Wäsche aus türkischem Frottier - Stoff, Bademäntel, Handschuhe, Handtücher, Hauben, Hosen, Schuhe etc.

Cravatten. Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Façons, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

Wirkware. Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

Taschentücher. Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein Leinen und -Seide.

Specialitäten. Hosenträger, Manschetten-, Krägen- u. Chemisette-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravatten-nadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

Wäsche mein eignes Fabrikat.
Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (2351) 1
Hochachtend
J. C. Hamann.

Einladung
zu der am **13. Juni 1882** um 5 Uhr nachmittags im städtischen Rathssaale abzuhaltenden
Generalversammlung
der Gründer und Wohltäter (nach §§ 6 und 8 der Statuten) des
Kaiserin Elisabeth-Kinderspitals
in **Laibach.**

Tagesordnung:
1.) Jahresbericht; 2.) Genehmigung der Rechnung pro 1880 und 1881; 3.) Jahrespräliminare pro 1882; 4.) Wahlen: a) eines Obmannes, b) eines Kassiers, c) dreier Verwaltungsräthe, d) des Secretärs; 5.) Wahl von Schutzfrauen; 6.) Verlängerung des Vertrages mit den barmherzigen Schwestern.
Laibach am 1. Juni 1882.
Obmann:
Laschan.
(2225)

Eine schöne Wohnung
am Congressplatz, bestehend aus 4 Zimmern mit Zugehör, ist von Michaeli ab zu vermieten. — Näheres in der Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg. (2210) 4

Zahnarzt Paichels
Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale
an der Hradetzkybrücke, I. Stock,
noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.
Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Empfehle mich zu allen
Bau-Arbeiten
sowie deren Reparaturen, auch werden alle Gattungen

Sparherde
auf das solideste ausgeführt und billigst berechnet; ferner übernehme ich alle **Maschinenarbeiten, Brunnen-Pumpen** und deren Reparaturen. (2194) 3-3
Um zahlreichen Zuspruch bittet
achtungsvoll
Ignaz Fasching,
Bau- und Maschinenschlosser,
Polnadamm Nr. 3 (Reich'sches Haus). (2357) 3-1

Gute Weiss- und Knopfloch-Näherinnen
werden bei **C. J. Hamann** sofort dauernd engagiert. (2318) 3

Die Restauration
„zur Bierquelle“
(Franzensquai)
empfiehlt sich zum geneigten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter **Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine**, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen **Schreiner-Märzenbieres** zu möglichst billigen Preisen.
Achtungsvoll
Fritz Reisinger,
(1093) 28-23 Restaurateur.

Auf nach Lustthal!
Den geehrten p. t. Gästen diene zur Nachricht, dass wegen geänderter Eisenbahn-Fahrordnung der grösseren Bequemlichkeit halber zu dem Nachmittags-Personenzuge von Laibach und abends zu dem gemischten Zuge nach Laibach zwischen **Saloch und Lustthal** an jedem Sonn- und Feiertage bei günstiger Witterung ein ländlicher **Gesellschaftswagen** verkehren wird, und beträgt der Fahrpreis per Person für die Tour- und Retourfahrt nur 30 kr. ö. W.
Für vorzügliche Speisen, Unterkrainer- und siebenbürger Weine sowie Reiningshauser Bier ist bestens gesorgt.
Um zahlreichen Zuspruch ersucht
hochachtungsvoll
Johann Leuz,
(2357) 3-1 Gastwirt in Lustthal.

5% Pfandbriefe
der Ungarischen Hypothekenbank
in **Budapest.**

Actienkapital 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.
Einzahlung 10.300,000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der obigen Pfandbriefe dienen nicht nur sämtliche Hypotheken, das Actienkapital, der Reservefonds und der von sämtlichen Hypothekarschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds, sondern auch noch der vom Actienkapital ausgeschiedene und separat verwaltete Sicherstellungsfonds (derzeit im Betrage von einer Million Gulden ö. W.), und es können dieselben daher

zum Ankaufe als **Kapitalanlage**

bestens empfohlen werden.
Diese Pfandbriefe verkauft genau zum Tagescourse die
Wechselstube
der Krainischen Escompte - Gesellschaft.
(2275) 13-1